

Inhaltsverzeichnis

1. Thomas straubhaar	
2. Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut	
3. Nils Goldschmidt	
4. Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	
5. Walter Eucken Institut	
6. Roman Herzog Institut	
7. Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	
8. Joachim Starbatty	
9. Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft	
10. Ludwig-Erhard-Stiftung	
11. Europäischer Verband Öffentlicher Banken	
12. Die Familienunternehmer - ASU	
13. Institut für Wirtschaftspolitik	
14. Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft	
15. Institut für Unternehmerische Freiheit	
16. Wirtschaftsrat der CDU	
17. Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit	

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	2
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	2
2 Verbindungen / Netzwerke	3
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
4 Einzelnachweise	4

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des [Wilhelm-Röpke-Institut](#) am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- [Nils Goldschmidt](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), des [Walter Eucken Institut](#) und des Beirats des [Roman Herzog Institut](#) der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Joachim Starbatty](#), Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)

- [Mattias Wierlacher](#), Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des [Europäischer Verband Öffentlicher Banken](#)^[4]
- [Joachim Zweynert](#), Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

[Joachim Zweyert](#) (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Bund Katholischer Unternehmer](#)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität Köln](#)
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- [NAVIS AG](#): Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Tochtergesellschaft: [Liberales Institut](#)): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#): Mitglied des Beirats
- [Wirtschaftsrat der CDU](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#): Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Gründer
- [Roman Herzog Institut](#): Experte für Ökonomie
- [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#) (IZA) (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- [Edmund Sievers-Stiftung](#): Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI](#), Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	4
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	4
2 Verbindungen / Netzwerke	5
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	6
4 Einzelnachweise	6

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des **Wilhelm-Röpke-Institut** am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- **Nils Goldschmidt**, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, des **Walter Eucken Institut** und des Beirats des **Roman Herzog Institut** der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- **Thomas Straubhaar**, u.a. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Joachim Starbatty**, Vorsitzender der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums des **Walter Eucken Institut**
- **Mattias Wierlacher**, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des **Europäischer Verband Öffentlicher Banken**^[4]
- **Joachim Zweynert**, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- **Bund Katholischer Unternehmer**
- **Die Familienunternehmer - ASU**
- **Institut für Wirtschaftspolitik** an der Universität Köln
- **Konrad-Adenauer-Stiftung**
- **Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft**
- **Walter Eucken Institut**
- **Wilhelm-Röpke-Institut**

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- **NAVIS AG**: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- **Friedrich-Naumann-Stiftung** (Tochtergesellschaft: **Liberales Institut**): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- **Institut für Unternehmerische Freiheit**: Mitglied des Beirats
- **Wirtschaftsrat der CDU**: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**: Botschafter
- **Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration**: Mitglied
- **Wilhelm-Röpke-Institut**: Gründer
- **Roman Herzog Institut**: Experte für Ökonomie
- **Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)** (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- **Verein Pro Bürgergeld**: Mitinitiator
- **Edmund Sievers-Stiftung**: Vorsitzender des Stiftungsrats

- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI](#), Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	6
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	7
2 Verbindungen / Netzwerke	7
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	8
4 Einzelnachweise	8

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für

Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank **UBS**.^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftInstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des **Wilhelm-Röpke-Institut** am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- **Nils Goldschmidt**, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, des **Walter Eucken Institut** und des Beirats des **Roman Herzog Institut** der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Joachim Starbatty**, Vorsitzender der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums des **Walter Eucken Institut**
- **Mattias Wierlacher**, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des **Europäischer Verband Öffentlicher Banken**^[4]
- **Joachim Zweynert**, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zwegert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- **Bund Katholischer Unternehmer**
- **Die Familienunternehmer - ASU**
- **Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität Köln**
- **Konrad-Adenauer-Stiftung**
- **Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft**
- **Walter Eucken Institut**
- **Wilhelm-Röpke-Institut**

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- **NAVIS AG**: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- **Friedrich-Naumann-Stiftung** (Tochtergesellschaft: **Liberales Institut**): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- **Institut für Unternehmerische Freiheit**: Mitglied des Beirats
- **Wirtschaftsrat der CDU**: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**: Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- **Wilhelm-Röpke-Institut**: Gründer
- **Roman Herzog Institut**: Experte für Ökonomie
- **Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)** (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- **Hamburger Appell**: Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI, Geschichte des HWWI, Mai 2007](#), abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	9
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	9
2 Verbindungen / Netzwerke	10

3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	10
4 Einzelnachweise	10

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank **UBS**.^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftInstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des **Wilhelm-Röpke-Institut** am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- **Nils Goldschmidt**, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, des **Walter Eucken Institut** und des Beirats des **Roman Herzog Institut** der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- **Thomas Straubhaar**, u.a. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Joachim Starbatty**, Vorsitzender der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums des **Walter Eucken Institut**
- **Mattias Wierlacher**, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des **Europäischer Verband Öffentlicher Banken**^[4]
- **Joachim Zweynert**, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- **Bund Katholischer Unternehmer**
- **Die Familienunternehmer - ASU**
- **Institut für Wirtschaftspolitik** an der Universität Köln
- **Konrad-Adenauer-Stiftung**

- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- NAVIS AG: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Tochtergesellschaft: [Liberales Institut](#)): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#): Mitglied des Beirats
- [Wirtschaftsrat der CDU](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#): Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Gründer
- [Roman Herzog Institut](#): Experte für Ökonomie
- [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#) (IZA) (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI](#), Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	11
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	11
2 Verbindungen / Netzwerke	12
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	12
4 Einzelnachweise	12

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des [Wilhelm-Röpke-Institut](#) am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- [Nils Goldschmidt](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), des [Walter Eucken Institut](#) und des Beirats des [Roman Herzog Institut](#) der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Joachim Starbatty](#), Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
- [Mattias Wierlacher](#), Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des [Europäischer Verband Öffentlicher Banken](#)^[4]
- [Joachim Zweynert](#), Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Bund Katholischer Unternehmer](#)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität Köln](#)
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- [NAVIS AG](#): Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Tochtergesellschaft: [Liberales Institut](#)): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#): Mitglied des Beirats
- [Wirtschaftsrat der CDU](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#): Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Gründer
- [Roman Herzog Institut](#): Experte für Ökonomie
- [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit \(IZA\)](#) (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020

3. ↑ Website HWWI, Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	13
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	13
2 Verbindungen / Netzwerke	14
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	15
4 Einzelnachweise	15

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des **Wilhelm-Röpke-Institut** am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- Nils Goldschmidt, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, des **Walter Eucken Institut** und des Beirats des **Roman Herzog Institut** der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Joachim Starbatty**, Vorsitzender der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums des **Walter Eucken Institut**
- **Mattias Wierlacher**, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des **Europäischer Verband Öffentlicher Banken**^[4]
- **Joachim Zweynert**, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- **Bund Katholischer Unternehmer**
- **Die Familienunternehmer - ASU**
- **Institut für Wirtschaftspolitik** an der Universität Köln
- **Konrad-Adenauer-Stiftung**
- **Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft**
- **Walter Eucken Institut**
- **Wilhelm-Röpke-Institut**

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- **NAVIS AG**: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- **Friedrich-Naumann-Stiftung** (Tochtergesellschaft: **Liberales Institut**): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- **Institut für Unternehmerische Freiheit**: Mitglied des Beirats
- **Wirtschaftsrat der CDU**: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**: Botschafter
- **Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration**: Mitglied
- **Wilhelm-Röpke-Institut**: Gründer
- **Roman Herzog Institut**: Experte für Ökonomie
- **Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)** (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- **Verein Pro Bürgergeld**: Mitinitiator

- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI, Geschichte des HWWI, Mai 2007](#), abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahressozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahressozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	15
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	16
2 Verbindungen / Netzwerke	16
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	17
4 Einzelnachweise	17

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich

als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftInstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des [Wilhelm-Röpke-Institut](#) am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- [Nils Goldschmidt](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), des [Walter Eucken Institut](#) und des Beirats des [Roman Herzog Institut](#) der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Joachim Starbatty](#), Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
- [Mattias Wierlacher](#), Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des [Europäischer Verband Öffentlicher Banken](#)^[4]
- [Joachim Zweynert](#), Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

[Joachim Zweyert](#) (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Bund Katholischer Unternehmer](#)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Institut für Wirtschaftspolitik](#) an der Universität Köln
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- NAVIS AG: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- **Friedrich-Naumann-Stiftung** (Tochtergesellschaft: **Liberales Institut**): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- **Institut für Unternehmerische Freiheit**: Mitglied des Beirats
- **Wirtschaftsrat der CDU**: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**: Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- **Wilhelm-Röpke-Institut**: Gründer
- **Roman Herzog Institut**: Experte für Ökonomie
- **Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)** (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- **Hamburger Appell**: Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI, Geschichte des HWWI](#), Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	18
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	18
2 Verbindungen / Netzwerke	19

3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	19
4 Einzelnachweise	19

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank **UBS**.^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftInstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des **Wilhelm-Röpke-Institut** am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- **Nils Goldschmidt**, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, des **Walter Eucken Institut** und des Beirats des **Roman Herzog Institut** der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- **Thomas Straubhaar**, u.a. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Joachim Starbatty**, Vorsitzender der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums des **Walter Eucken Institut**
- **Mattias Wierlacher**, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des **Europäischer Verband Öffentlicher Banken**^[4]
- **Joachim Zweynert**, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- **Bund Katholischer Unternehmer**
- **Die Familienunternehmer - ASU**
- **Institut für Wirtschaftspolitik** an der Universität Köln
- **Konrad-Adenauer-Stiftung**

- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- NAVIS AG: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Tochtergesellschaft: [Liberales Institut](#)): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#): Mitglied des Beirats
- [Wirtschaftsrat der CDU](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#): Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Gründer
- [Roman Herzog Institut](#): Experte für Ökonomie
- [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#) (IZA) (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI](#), Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	20
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	20
2 Verbindungen / Netzwerke	21
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	21
4 Einzelnachweise	21

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des [Wilhelm-Röpke-Institut](#) am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- [Nils Goldschmidt](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), des [Walter Eucken Institut](#) und des Beirats des [Roman Herzog Institut](#) der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Joachim Starbatty](#), Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
- [Mattias Wierlacher](#), Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des [Europäischer Verband Öffentlicher Banken](#)^[4]
- [Joachim Zweynert](#), Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Bund Katholischer Unternehmer](#)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität Köln](#)
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- [NAVIS AG](#): Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Tochtergesellschaft: [Liberales Institut](#)): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#): Mitglied des Beirats
- [Wirtschaftsrat der CDU](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#): Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Gründer
- [Roman Herzog Institut](#): Experte für Ökonomie
- [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit \(IZA\)](#) (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020

3. ↑ Website HWWI, Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thuringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	22
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	22
2 Verbindungen / Netzwerke	23
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	24
4 Einzelnachweise	24

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des **Wilhelm-Röpke-Institut** am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- Nils Goldschmidt, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, des **Walter Eucken Institut** und des Beirats des **Roman Herzog Institut** der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Joachim Starbatty**, Vorsitzender der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums des **Walter Eucken Institut**
- **Mattias Wierlacher**, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des **Europäischer Verband Öffentlicher Banken**^[4]
- **Joachim Zweynert**, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- **Bund Katholischer Unternehmer**
- **Die Familienunternehmer - ASU**
- **Institut für Wirtschaftspolitik** an der Universität Köln
- **Konrad-Adenauer-Stiftung**
- **Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft**
- **Walter Eucken Institut**
- **Wilhelm-Röpke-Institut**

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- **NAVIS AG**: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- **Friedrich-Naumann-Stiftung** (Tochtergesellschaft: **Liberales Institut**): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- **Institut für Unternehmerische Freiheit**: Mitglied des Beirats
- **Wirtschaftsrat der CDU**: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**: Botschafter
- **Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration**: Mitglied
- **Wilhelm-Röpke-Institut**: Gründer
- **Roman Herzog Institut**: Experte für Ökonomie
- **Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)** (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- **Verein Pro Bürgergeld**: Mitinitiator

- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI, Geschichte des HWWI, Mai 2007](#), abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahressozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahressozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	24
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	25
2 Verbindungen / Netzwerke	25
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	26
4 Einzelnachweise	26

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich

als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftInstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des [Wilhelm-Röpke-Institut](#) am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- [Nils Goldschmidt](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), des [Walter Eucken Institut](#) und des Beirats des [Roman Herzog Institut](#) der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Joachim Starbatty](#), Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
- [Mattias Wierlacher](#), Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des [Europäischer Verband Öffentlicher Banken](#)^[4]
- [Joachim Zweynert](#), Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

[Joachim Zweyert](#) (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Bund Katholischer Unternehmer](#)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Institut für Wirtschaftspolitik](#) an der Universität Köln
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- NAVIS AG: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- **Friedrich-Naumann-Stiftung** (Tochtergesellschaft: **Liberales Institut**): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- **Institut für Unternehmerische Freiheit**: Mitglied des Beirats
- **Wirtschaftsrat der CDU**: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**: Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- **Wilhelm-Röpke-Institut**: Gründer
- **Roman Herzog Institut**: Experte für Ökonomie
- **Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)** (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- **Hamburger Appell**: Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI, Geschichte des HWWI](#), Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	27
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	27
2 Verbindungen / Netzwerke	28

3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	28
4 Einzelnachweise	28

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank **UBS**.^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftInstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des **Wilhelm-Röpke-Institut** am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- **Nils Goldschmidt**, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, des **Walter Eucken Institut** und des Beirats des **Roman Herzog Institut** der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- **Thomas Straubhaar**, u.a. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Joachim Starbatty**, Vorsitzender der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums des **Walter Eucken Institut**
- **Mattias Wierlacher**, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des **Europäischer Verband Öffentlicher Banken**^[4]
- **Joachim Zweynert**, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- **Bund Katholischer Unternehmer**
- **Die Familienunternehmer - ASU**
- **Institut für Wirtschaftspolitik** an der Universität Köln
- **Konrad-Adenauer-Stiftung**

- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- NAVIS AG: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Tochtergesellschaft: [Liberales Institut](#)): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#): Mitglied des Beirats
- [Wirtschaftsrat der CDU](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#): Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Gründer
- [Roman Herzog Institut](#): Experte für Ökonomie
- [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#) (IZA) (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI](#), Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	29
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	29
2 Verbindungen / Netzwerke	30
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	30
4 Einzelnachweise	30

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des [Wilhelm-Röpke-Institut](#) am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- [Nils Goldschmidt](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), des [Walter Eucken Institut](#) und des Beirats des [Roman Herzog Institut](#) der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Joachim Starbatty](#), Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
- [Mattias Wierlacher](#), Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des [Europäischer Verband Öffentlicher Banken](#)^[4]
- [Joachim Zweynert](#), Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Bund Katholischer Unternehmer](#)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität Köln](#)
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- [NAVIS AG](#): Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Tochtergesellschaft: [Liberales Institut](#)): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#): Mitglied des Beirats
- [Wirtschaftsrat der CDU](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#): Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Gründer
- [Roman Herzog Institut](#): Experte für Ökonomie
- [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit \(IZA\)](#) (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020

3. ↑ Website HWWI, Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	31
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	31
2 Verbindungen / Netzwerke	32
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	33
4 Einzelnachweise	33

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des **Wilhelm-Röpke-Institut** am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- Nils Goldschmidt, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, des **Walter Eucken Institut** und des Beirats des **Roman Herzog Institut** der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Joachim Starbatty**, Vorsitzender der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums des **Walter Eucken Institut**
- **Mattias Wierlacher**, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des **Europäischer Verband Öffentlicher Banken**^[4]
- **Joachim Zweynert**, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- **Bund Katholischer Unternehmer**
- **Die Familienunternehmer - ASU**
- **Institut für Wirtschaftspolitik** an der Universität Köln
- **Konrad-Adenauer-Stiftung**
- **Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft**
- **Walter Eucken Institut**
- **Wilhelm-Röpke-Institut**

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- **NAVIS AG**: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- **Friedrich-Naumann-Stiftung** (Tochtergesellschaft: **Liberales Institut**): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- **Institut für Unternehmerische Freiheit**: Mitglied des Beirats
- **Wirtschaftsrat der CDU**: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**: Botschafter
- **Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration**: Mitglied
- **Wilhelm-Röpke-Institut**: Gründer
- **Roman Herzog Institut**: Experte für Ökonomie
- **Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)** (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- **Verein Pro Bürgergeld**: Mitinitiator

- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI, Geschichte des HWWI, Mai 2007](#), abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahressozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahressozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	33
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	34
2 Verbindungen / Netzwerke	34
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	35
4 Einzelnachweise	35

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich

als externer Berater der Schweizer Großbank **UBS**.^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftInstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des **Wilhelm-Röpke-Institut** am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- **Nils Goldschmidt**, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, des **Walter Eucken Institut** und des Beirats des **Roman Herzog Institut** der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Joachim Starbatty**, Vorsitzender der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums des **Walter Eucken Institut**
- **Mattias Wierlacher**, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des **Europäischer Verband Öffentlicher Banken**^[4]
- **Joachim Zweynert**, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- **Bund Katholischer Unternehmer**
- **Die Familienunternehmer - ASU**
- **Institut für Wirtschaftspolitik** an der Universität Köln
- **Konrad-Adenauer-Stiftung**
- **Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft**
- **Walter Eucken Institut**
- **Wilhelm-Röpke-Institut**

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- **NAVIS AG**: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- **Friedrich-Naumann-Stiftung** (Tochtergesellschaft: **Liberales Institut**): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- **Institut für Unternehmerische Freiheit**: Mitglied des Beirats
- **Wirtschaftsrat der CDU**: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**: Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- **Wilhelm-Röpke-Institut**: Gründer
- **Roman Herzog Institut**: Experte für Ökonomie
- **Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)** (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- **Hamburger Appell**: Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI, Geschichte des HWWI](#), Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	36
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	36
2 Verbindungen / Netzwerke	37

3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	37
4 Einzelnachweise	37

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank **UBS**.^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftInstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des **Wilhelm-Röpke-Institut** am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- **Nils Goldschmidt**, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, des **Walter Eucken Institut** und des Beirats des **Roman Herzog Institut** der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- **Thomas Straubhaar**, u.a. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Joachim Starbatty**, Vorsitzender der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums des **Walter Eucken Institut**
- **Mattias Wierlacher**, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des **Europäischer Verband Öffentlicher Banken**^[4]
- **Joachim Zweynert**, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- **Bund Katholischer Unternehmer**
- **Die Familienunternehmer - ASU**
- **Institut für Wirtschaftspolitik** an der Universität Köln
- **Konrad-Adenauer-Stiftung**

- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- NAVIS AG: Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Tochtergesellschaft: [Liberales Institut](#)): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#): Mitglied des Beirats
- [Wirtschaftsrat der CDU](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#): Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Gründer
- [Roman Herzog Institut](#): Experte für Ökonomie
- [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#) (IZA) (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020
3. ↑ [Website HWWI](#), Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011

Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), als neoliberaler Ökonom bekannt, war bis September 2014 Direktor des [Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts](#) (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen als Präsident des HWWI initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	38
1.1 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke	38
2 Verbindungen / Netzwerke	39
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	39
4 Einzelnachweise	39

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Ab 1992 war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. In dieser Zeit (von 1992 bis 1995) betätigte er sich als externer Berater der Schweizer Großbank [UBS](#).^[1] Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). 2014 trat er als Leiter des HWWI zurück, um sich mehr um eigene Forschungsprojekte zu kümmern.

Quelle: ^[2]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des [Wilhelm-Röpke-Institut](#) am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.^[3] Es ist an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Der erste Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts bestand aus:

- [Nils Goldschmidt](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), des [Walter Eucken Institut](#) und des Beirats des [Roman Herzog Institut](#) der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Joachim Starbatty](#), Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
- [Mattias Wierlacher](#), Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, Vizepräsident des [Europäischer Verband Öffentlicher Banken](#)^[4]
- [Joachim Zweynert](#), Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz^[5]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten "Jenaer Aufrufs", der zur Gründung der "Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" geführt hat.^[6] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Bund Katholischer Unternehmer](#)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität Köln](#)
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Juli 2020, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- [NAVIS AG](#): Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Tochtergesellschaft: [Liberales Institut](#)): Mitglied des Kuratoriums und Vertrauensdozent
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#): Mitglied des Beirats
- [Wirtschaftsrat der CDU](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#): Botschafter
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Mitglied
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Gründer
- [Roman Herzog Institut](#): Experte für Ökonomie
- [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit \(IZA\)](#) (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- Edmund Sievers-Stiftung: Vorsitzender des Stiftungsrats
- [Hamburger Appell](#): Initiator

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Policy Fellows des IZA](#), Website IZA, abgerufen am 3. Oktober 2011
2. ↑ [Lebenslauf](#), wiso.uni-hamburg.de, abgerufen am 21.07.2020

3. ↑ Website HWWI, Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
4. ↑ [Presseerklärung der Thüringer Aufbaubank vom 8. Dezember 2010: Matthias Wierlacker zum Vizepräsidenten des Europäischen Verbandes Öffentlicher Banken gewählt](#), Website thueringer-aufbaubank, abgerufen am 3. Oktober 2011
5. ↑ [60 Jahre soziale Marktwirtschaft](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011
6. ↑ [Jenaer Aufruf](#), Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011